

14. INTERNATIONAL ES LIT ERATURF ESTIVAL L EUK ERBAD

Leukerbad, 5. Juli 2009
Schlussbericht

Von Nord nach Süd und vom Samarkand nach New York: die literarischen Himmelsrichtungen in Leukerbad

Heute Nachmittag ging die 14. Auflage des Internationalen Literaturfestivals Leukerbad zu Ende. Mit Aleš Šteger, Terézia Mora und Sibylle Lewitscharoff nahm ein begeistertes Publikum Abschied von einem literarischen Wochenende im Bäderort Leukerbad. Die Festivalleitung zieht mit über 1300 gezählten Eintritten eine äusserst positive Bilanz.

Der Schweizer Autor Iso Camartin eröffnete am Freitagmorgen mit der Wanderung durch die Dalaschlucht das diesjährige Festival. Was auf höchstem literarischem Niveau begann, wurde in der Folge mit Lesungen und Gesprächen in Bädern, Galerien, Hotelbars und im alten Bahnhofswartsaal fortgeführt. Vor imposanter Bergkulisse begeisterten an 54 Veranstaltungen vom 3. bis 5. Juli 2009 10 Autorinnen und 13 Autoren.

Zu den Höhepunkten des diesjährigen Festivals zählte der Besuch des russischen Autors Andrej Bitow, der zusammen mit seiner deutschen Übersetzerin Rosemarie Tietze angereist war. Meisterhaft dolmetschte Tietze am Freitagabend im Alten Bad St. Laurent die Entstehungsgeschichte von Bitows Lebenswerk «Das Puschkinhaus». Die Lesung aus dem Roman fand ihre Krönung in einem synchron gelesenen deutsch-russischen Abschluss.

Die freitägliche Mitternachtsstunde gehörte der diesjährigen Spycher-Preisträgerin Sibylle Lewitscharoff, die das Publikum auf 2350 m ü. M. auf dem Gemmipass mit bitterbösen und pointierten Wortschöpfungen in Atem hielt. Die traditionelle Sonntags-Matinée im Römisch-Irischen Bad nutzte der 24 Jahre junge Benedict Wells, um seinen Ende Juli erwarteten Roman «Spinner» mit wunderbar leichter und humorvoller Sprache vorzustellen. Einblicke in unveröffentlichte Texte boten weiter Terézia Mora mit «Der einzige Mann auf dem Kontinent», Herta Müller mit «Atemschaukel» und Peter Stamm mit «Sieben Jahre».

Unvergessen bleiben auch der Amerikaner John Wray, der in amerikanisch gefärbtem Österreichisch seinen irrwitzigen Roman «Retter der Welt» erstmals auf Deutsch präsentierte, ebenso die Stimme Judith Hermanns, die mit «Alice» eine Schweiz-Premiere gab. Und Daniel Schwartz nahm das Publikum mit an die Schnittstelle zwischen Asien, Arabien, China und Europa.

Einen besonderen Platz nahm heuer die Lyrik ein: Joachim Sartorius, Aleš Šteger und Eugenijus Ališka entfalteteten am Samstagnachmittag im Alten Bahnhof mit ihrer Poesie eine Landkarte der Sinne. Am Literarischen Abend brachten Iso Camartin, Verena Rossbacher, John Wray, Raphael Urweider, Aleš Šteger, Benedict Wells, Sibylle Lewitscharoff, Jochen Schmidt und der Überraschungsgast Robert Schindel in Kurzlesungen das bis auf den letzten Platz gefüllte Alte Bad St. Laurent zum Vibrieren.

Die von Klaus Zeyringer und Hubert Winkels präsentierten literarischen Hors d'Œuvres boten die Möglichkeit, Einblicke in die Schaffens- und Denkweisen der Autorinnen und Autoren zu gewinnen. Abgerundet wurde das Festival wie auch in den vergangenen Jahren durch das Übersetzungs-Kolloquium, das erneut in Kooperation mit dem Literarischen Colloquium Berlin LCB durchgeführt wurde und in dem sich heuer Katharina Faber mit «Fremde Signale» den Übersetzerinnen und Übersetzern stellte.

Das 15. Internationale Literaturfestival Leukerbad findet vom 2. bis 4. Juli 2010 statt.

3292 Zeichen

Pressebilder stehen in Druckqualität zum Download bereit:

www.literaturfestival.ch/presse

Pressestelle:

René Grüninger PR

Séverine Spillmann

Kanzleistrasse 127, CH-8004 Zürich

T + 41 44 291 30 00, F + 41 44 291 30 01

www.literaturfestival.ch

presse@literaturfestival.ch